

Ralf Bregazzi †

Nach kurzer schwerer Erkrankung, und dennoch unerwartet, verstarb Herr R a l f B r e g a z z i am 22. Oktober 1984. Sein Tod hinterläßt bei den Kasseler Pilzfreunden eine schmerzliche und nicht so leicht zu schließende Lücke.

Ralf B r e g a z z i war seit 1966 Mitglied des Schauspieleresembles des Kasseler Staatstheaters. Er verkörperte nicht die Helden, sondern gab mehr den Randfiguren Kraft und Farbe. Durch die Art, wie er die kleineren Rollen gestaltete, wurde er unverwechselbar und dem Publikum vertraut.



Darüber hinaus war er auf vielen anderen Gebieten aktiv tätig. Besonders hervorzuheben sind seine engagierte Mitarbeit beim Bibelkreis der Kasseler Karlskirche, sein Hervortreten als Laienprediger und seine Lehrtätigkeit an der Volkshochschule Kassel. Er lehrte Hebräisch und leitete seit vielen Jahren erfolgreich den Arbeitskreis für Pilzkunde.

Den Pilzen widmete er die meiste freie Zeit. Ihn interessierten alle Pilzklassen, seine besondere Liebe galt jedoch den höheren Pilzen. Hier war er ein ausgezeichneter Kenner mit großer praktischer Erfahrung. Im Vordergrund stand bei ihm aber immer die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Pilzen. Seine wichtigsten Hilfsmittel waren Mikroskop, Zeichenstift und Fachliteratur, die im Laufe der Jahre in seiner Bibliothek einen großen Umfang angenommen hatte.

Seine Lehrtätigkeit umfaßte das ganze Pilzreich, und er regte durch seine eigene anspruchsvolle Auseinandersetzung mit den Pilzen eine Reihe von Besuchern seiner Volkshochschulkurse zu eigener intensiverer Beschäftigung mit den Pilzen an. Er war die Keimzelle, aus der sich einige hervorragende Kenner auf Teilgebieten der Mykologie inzwischen entwickelt haben.

Die Kasseler Pilzfreunde haben mit Ralf B r e g a z z i ihren „spiritus rector“ verloren, und deshalb wird sein Tod von allen so schmerzlich empfunden. Alle sind jedoch gewillt, das Aufbauwerk, das er über lange Jahre in Kassel geleistet hat, in seinem Sinne weiterzuführen.

L. F l a t a u